

### Die Ernährungsfrage.

Nach Abschluß der ersten Lesung des Kriegsgewinnsteuer-Gesetzentwurfs hat der Haushaltsausschuß des Reichstags gestern die Beratung der Denkschrift des Bundesrats über die kriegswirtschaftlichen Maßnahmen begonnen und sich zunächst mit den Fragen der Volksernährung befaßt. Die Berichterstattung begann mit längeren Ausführungen des Berichterstatters, die zum großen Teil für vertraulich erklärt wurden, da sich das von ihm vorgetragene Zahlenmaterial nicht zur Wiedergabe in der Öffentlichkeit eignet. Er konnte aber daraus den Schluß ziehen, daß Deutschland auf allen Gebieten genug Lebensmittel hat, um das deutsche Volk vor Not zu bewahren. Die Ernährungsfrage liegt so, daß der Krieg ihretwegen nicht einen Tag früher zu enden brauche, als dies durch die Sicherheit des Reiches und die Interessen des ganzen Volkes gefordert werde. Die Einschränkungen im Verbrauch sind unvermeidliche Kriegswirkungen.